

1650.	Deutsches Reich.	Frankreich.
1660.	<p>1637—1657 Ferdinand III.</p> <p>1658-67 Der Rheinbund. 1658—1705 Leopold I.</p>	<p>Brandenburg. 1640—1688 Friedrich Wilhelm.</p> <p>1643—1715 Ludwig XIV.</p> <p>1635—1659 Krieg mit Spanien. 1643—1661 Mazarin erster Minister. 1648—1653 Die Unruhen der Fronde.</p> <p>1656 Schlacht bei Warschau. Vertrag zu Labiau.</p> <p>1657 Vertrag zu Wehlau. 1660 Friede zu Oliva. Souveränität in Preußen.</p> <p>1659 Pyrenäischer Friede.</p>
1670.	<p>Seit 1663 Ständiger Reichstag zu Regensburg.</p> <p>1664 Montecuccoli siegt über die Türken bei St. Gotthard.</p>	<p>Seit 1661 regiert Ludwig XIV. ohne ersten Minister.</p> <p>1667—1668 Krieg gegen Spanien. Devolutionskrieg.</p> <p>1668 Friede zu Nachen.</p>
	<p>Die Bischöfe von Cöln u. Münster im Bunde mit Frankreich.</p> <p>1674—1679</p> <p>Aussland d. Ungarn unter Emmerich Tököly. Er ruft die Türken zu Hilfe.</p>	<p>Friedrich Wilhelm kommt Holland zu Hilfe. 1673 Friede zu Boffem.</p> <p>Lothringen besetzt. 1672—1678 Krieg gegen Holland.</p> <p>Reichskrieg gegen Frankreich. 1675 28. Juni Schlacht bei Fehrbellin. Eroberung von Vorpommern, Rügen, Stettin. Feldzug in Preußen.</p> <p>1678 } Friedensschlüsse zu 1679 } Rymwegen.</p> <p>1679 Friede zu St.-Germain-en-Laye.</p>